

Standards zur Versorgung von Patient:innen in der Sterbephase (SOP)

Ziel:

Einheitliches Vorgehen in der Versorgung von Patient:innen in der Sterbephase

- ➔ Verbesserung der Handlungssicherheit der Stationsmitarbeitenden bei der multiprofessionellen Versorgung von Patient:innen und ihren Angehörigen in der Sterbephase
- ➔ Vorbeugung, frühzeitiges Erkennen und Linderung von Leiden und belastenden Symptome körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art
- ➔ Erkennen und Beenden von Maßnahmen, die nicht ausschließlich diesem Ziel dienen oder den/die Patient:in möglicherweise eher zusätzlich belasten

Inhalte:

- 1) Definition Sterbephase
- 2) Therapieziele in der Sterbephase
- 3) Pflegerische Versorgung in der Sterbephase (Essen und Trinken, Mundpflege, körperliche Pflege)
- 4) Medizinische und nicht medizinische/therapeutische Maßnahmen (Grundsätze)
- 5) Umgang mit Angehörigen (Angehörige und ihre Bedürfnisse wahrnehmen, unterstützen, informieren und in die Versorgung der Sterbenden einbinden)
- 6) Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapie von möglichen Symptomen (Schmerzen, Angst und Unruhe, Atemnot, terminalen Rasseln, Übelkeit und Erbrechen, Krampfanfällen)
- 7) Informationen zum palliativmedizinischen (Konsil-)Dienst

Hinweise:

- SOP sollten an die Vorgaben Ihrer Einrichtung angepasst werden
- Regelmäßige Kontrolle der SOP durch den/die Stationsoberärzt:in und die pflegerische Stationsleitung ist sinnvoll
- SOP sollte regelmäßig aktualisiert werden
- Stationsärzt:innen und Oberärzt:innen sowie Pflegefachpersonen der jeweiligen Station sind Prozessverantwortliche
- Die Dokumentation der ärztlichen und pflegerischen Maßnahmen sowie der Behandlung erfolgt in der elektronischen Patientenakte